

Freiwillige Feuerwehr Rannenberg

Jahresbericht 2004

Auetal-Rannenberg, im Januar 2005

Vorwort

*Die Menschen sollten
nicht soviel
nachdenken was sie
TUN sollen, sie sollten
vielmehr bedenken
was sie SIND.*

(Meister Eckart)

Liebe Feuerwehrkameradinnen,
liebe Feuerwehrkameraden,

das abgelaufene Jahr war so ereignisreich, dass es sich lohnt noch einmal kurz darauf zurück zu blicken.

Der Schwerpunkt lag eindeutig auf dem bevorstehenden Umbau des Dorfgemeinschaftshauses. Nachdem wir und auch die Dorfgemeinschaft unsere Unterstützung für dieses Projekt zugesagt hatten, wurde Ende März mit den Arbeiten begonnen. Die Motivation aller Beteiligten spiegelte sich in der Arbeitsbereitschaft wieder und so gingen die Bauarbeiten zügig voran. Das Ergebnis hat mittlerweile wohl jeder betrachtet und wir können stolz auf das Erreichte sein.

Trotz der Belastung durch den Schulumbau möchte ich allen Kameradinnen und Kameraden noch einmal ganz besonders dafür danken, dass sie den Feuerwehrdienst nicht vernachlässigt haben. Dies zeigte sich beim Übungsdienst, bei den zahlreichen Wettbewerben an denen wir teilgenommen haben und auch bei den Einsätzen zu denen wir gerufen wurden. Belohnt wurden wir mit 11 (elf!) ersten Plätzen nach alten Bestimmungen, darunter der Titel des Gemeindefeuerwehrmeisters (wie im Vorjahr von der zweiten Gruppe geholt) und die Verteidigung des TOP-FIVE Titels in atemberaubenden 58,2 Sekunden.

Im kommenden Jahr besteht die Feuerwehr Rannenberg 70 Jahre. Aus diesem Anlass wollen wir Freundschaftswettkämpfe im Juni ausrichten. Wenn die Unterstützung der Rannenberger und Bodenengerner auch weiterhin so engagiert erfolgt, können wir frohen Mutes die auf uns zukommenden Aufgaben erledigen und der weiteren Entwicklung unserer Wehr entgegen blicken.

Nochmals herzlichen Dank für die bisherige Hilfe und den gezeigten Einsatzwillen.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Partnern und Familien und wünsche allen ein erfolgreiches, vor allem aber gesundes Jahr 2005.

Für das Kommando

Dirk Wente, Ortsbrandmeister

Jahresbericht 2004

16. Januar

Das neue Jahr beginnt traditionell mit den Jahreshauptversammlungen der Feuerwehrekameradschaft und der Feuerwehr. Das Dorfgemeinschaftshaus ist wieder bis auf den letzten Platz besetzt und Ortsbrandmeister Dirk Wente kann als Gäste *Bürgermeisterin Ursula Sapia*, *Kreisbrandmeister Walter Scheller* und *Gemeindebrandmeister Karl-Heinz Nothold* begrüßen. Für 40-jährigen aktiven Dienst werden die *Hfm. Wilfried Schulte*, *Willi Wenthe* und *Heinrich Wente*, für 40-jährige Mitgliedschaft der *Ofm. Friedhelm Schulte* und *Helmut Partsch* geehrt. Nach erfolgreicher Absolvierung des Truppführerlehrgangs an der Landesfeuerwehrschule in Celle wird Uwe Wente zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Der ausscheidende *Kreisbrandmeister Walter Scheller* erhält zur Erinnerung eine Kollage aus Rannenberg.



40 Jahre aktiver Dienst: *Heinrich Wente*, *Willi Wenthe*,
Wilfried Schulte
40 Jahre Mitgliedschaft: *Helmut Partsch*,
Friedhelm Schulte



Uwe Wente wird zum Hauptfeuerwehrmann befördert
v.l. Ehrenortsbrandmeister *Friedrich Gellerman*, *Uwe Wente* u. Brandmeister *Dirk Wente*

7. Februar

Zum diesjährigen Feuerwehrball können wieder zahlreiche Mitglieder, Einwohner, Freunde und Bekannte der Wehr begrüßt

werden. Man vergnügt sich bis in die frühen Morgenstunden.

21. Februar

Gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft beginnen die ersten vorbereitenden Arbeiten für den Umbau des Dorfgemeinschaftshauses.

26. Februar

Die Aktiven treffen sich zu ihrem Kameradschaftsabend in der Pizzeria Taormina in Rehren. Es gibt Scampis satt.

19. März

Nico Bröker hat beim diesjährigen Preisknobeln die besten Würfel und setzt sich gegen 22 Teilnehmer durch. Den 2. und 3. Platz belegen *Käthe Müller* und *Dirk Wente*.

26. März

Das langjährige und treue Mitglied *Ernst Stummeier* wird zu Grabe getragen. Eine große Abordnung der Wehr nimmt an dem Begräbnis teil.

27. März

Dorfgemeinschaft und Feuerwehr führen gemeinsam einen Frühjahrsputz an Feuerwehrhaus, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfplatz und Spielplatz durch. Gleichzeitig wird mit dem Umbau des Dorfgemeinschaftshauses begonnen und der gegenüberliegende Schuppen abgerissen.

6. April

Die erste Kommandositzung des Jahres befasst sich mit folgenden Tagesordnungspunkten:

- Termine 2004
- Wettkämpfe 2004
- Gemeindeerntefest
- Verschiedenes

Im Anschluss an die Kommandositzung wird zusammen mit der Dorfgemeinschaft der Trägerverein für das Dorfgemeinschaftshaus gegründet. Dieser Verein, „Dorfgemeinschaftshaus Rannenberg e. V.“, hat die Aufgabe, die Trägerschaft über das Dorfgemeinschaftshaus zu übernehmen. Der Verein soll im Vereinsregister eingetragen werden.

15. April

Erneut müssen wir einem Mitglied unserer Wehr das letzte Geleit geben. An dem Begräbnis von *Heinrich Stummeier*, nimmt eine große Abordnung unserer Wehr teil.

7. Mai

Die ersten Wettkämpfe nach den alten Bestimmungen finden in Vornhagen statt. Unsere Aktiven sind noch nicht richtig in Tritt und belegen den 6. Platz.

14. Mai

Das schlechte Wettkampfergebnis vom letzten Wochenende wollte man heute vergessen machen. Die Gruppe geht bei den Wettkämpfen nach den alten Bestimmungen in Kathrinhagen konzentriert und hoch motiviert an den Start. Mit 60,7 Sekunden legt sie eine Spitzenzeit hin und ist vom 1. Platz nicht mehr zu verdrängen.

20. Mai

Die traditionelle Himmelfahrtstour führt die Wanderer von Rolfshagen über Bernsen, Borstel und Rehren zum Dorfgemeinschaftshaus Rannenberg. Hier wird der Nachmittag in gemütlicher Runde verbracht.



Eine kurze Rast während der Wanderung

28. Mai

Alle Helfer und Sponsoren, die bisher im Rahmen der Umbaumaßnahmen am Dorfgemeinschaftshaus mitgeholfen haben, werden zu einem Spanferkelessen im Feuerwehrgerätehaus eingeladen. Das Spanferkel wurde von *Willi Wenthe* gespendet. Vielen Dank dafür!

4. Juni

In Ohndorf finden Wettkämpfe nach den alten Bestimmungen statt. Die zweite Wettkampfgruppe kann den 2. Platz erringen. Die erste Gruppe scheidet leider aus.

5. Juni

Als um 11.30 Uhr am ersten Samstag im Juni die Sirenen Alarm geben, sind sich einige Kameraden nicht sicher, ob es der monatliche Probealarm ist, oder ein Ernstfall. Es stellt sich

dann als Einsatz zum Abstreuen einer Ölspur heraus. Auf der Umgehungsstraße müssen ca. 300 m Straße abgestreut werden.

18. Juni

Einen erfolgreichen Wettkampftag können die Aktiven nach den alten Bestimmungen vermelden. In Groß Hegesdorf belegt man mit der Top-Zeit von 59,1 Sekunden überlegen den 1. Platz. Noch etwas besser läuft es bei den Wettkämpfen in Bernsen. Dort kann sich die Gruppe noch einmal steigern und erreicht mit 58,5 Sekunden eine absolute Traumzeit. Selbstverständlich wurde auch hier der 1. Platz belegt.

25. Juni

Die gute Form bestätigen die Aktiven bei den Wettkämpfen in Schierneichen. Mit 58,2 Sekunden können die Zeiten vom letzten Wochenende noch einmal gesteigert werden. Überlegen wird der 1. Platz vor der Gruppe aus Soldorf belegt.

26. Juni

Auch nach den neuen Wettkampfbestimmungen nimmt eine Gruppe an den Wettbewerben in Schierneichen teil. Sie erreicht einen guten 6. Platz.



2. Juli

Licht und Schatten zeigen unsere Aktiven bei den Wettkämpfen in Möllenbeck und Schoholtensen. In Möllenbeck startet eine Gruppe und

belegt mit einer sehr guten Zeit den 1. Platz. In Schoholtensen starten zwei Gruppen. Die erste Gruppe kann wieder eine starke Zeit hinlegen und erreicht erneut den 1. Platz. Die zweite Gruppe dagegen enttäuscht und landet lediglich auf Platz 10.

3. Juli

In Schoholtensen geht auch die Gruppe nach den neuen Wettkampfbestimmungen an den Start. Leider handelt man sich einige Fehlerpunkte ein und die Zeittakte verlaufen nicht optimal. Es wird der 10. Platz belegt.

10. August

Der Vorstand der Feuerwehrkameradschaft trifft sich zu einer Sitzung. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

- Gestaltung des neuen Feuerwehr- raumes und des neuen Dorfgemein- schaftsraumes
- Finanzierung
- Gemeindeerntefest
- Übungsbeginn 12.08.04
- Verschiedenes

20. August

Die Aktiven nach den alten Wettkampf- bestimmungen können ihre gute Form über die Sommerpause bringen. In Soldorf belegt eine ersatzgeschwächte Gruppe mit 62,2 Sekunden souverän den 1. Platz.

26. August

Um 23.30 Uhr wird über die Sirene Alarm ausgelöst. An der Obersburg wird eine ältere Person vermisst. Gemeinsam mit den Kameraden aus Rehren wird der Bereich um die Obersburg abgesucht. Glücklicherweise wird die Person nach ca. 1 Stunde gefunden.

27. August

An den Gemeindegewettkämpfen nach alten Bestimmungen nehmen zwei Wettkampf- gruppen teil. Die erste Gruppe hat bei ihrer Übung Pech und belegt den 3. Platz. Die zweite Gruppe legt aber eine sehr gute Übung hin und sichert sich überlegen den Titel des Gemeindegemeisters.

29. August

Die Wettkampfgruppe nach den neuen Bestim- mungen kann trotz 30 Fehlerpunkten ihren dritten Platz aus dem Vorjahr verteidigen. Ohne Fehler wäre sogar ein Sieg möglich gewesen.

10. September

Bei den Wettkämpfen nach alten Be- stimmungen in Beber können unsere Aktiven erneut nicht geschlagen werden. Sie belegen, wie nicht anders erwartet, den ersten Platz.

18. September

Die Siegesserie geht weiter! In Hohenrode beweisen die Aktiven nach den alten Wett- kampfbestimmungen erneut ihre Stärke. Die erste Gruppe erreicht vor Möllenbeck den 1. und die zweite Wettkampfgruppe den 4. Platz.

21. September

Um 5.30 Uhr wird unsere Wehr alarmiert, weil ein umgestürzter Baum die Straße nach Südhagen blockiert. Der Einsatz wird in kurzer Zeit problemlos beendet.

24. September

Anlässlich des Gemeindeerntefestes werden einige Kameradinnen und Kameraden zur Verkehrssicherung des Kinderumzuges ein- gesetzt.

5. Oktober

Siegfried Schröder u. Dirk Wente nehmen am Seminar „Brandschutzermittlung“ in der FTZ teil.

9. Oktober

Top-Five-Titel verteidigt!

In Möllenbeck können unsere Aktiven mit einer phantastischen Übung den Titel des Top-Five- Siegers verteidigen. Mit 57,8 Sekunden wird erneut eine Fabelzeit hingelegt. Der Abstand zu den nächsten Gruppen beträgt knapp 10 Sekunden. Ein erfolgreiches Wettkampfjahr findet hier seinen Höhepunkt.



16. Oktober

Beim alljährlichen Winterdienst wird das Gerätehaus aufgeräumt, sowie die Geräte und Hydranten überprüft. Außerdem wird die Kücheneinrichtung für das Dorfgemeinschafts- haus transportiert. Am Abend findet ein gemütliches Zusammensein der Aktiven statt.

23. Oktober

Eine Abordnung nimmt am Festkommers anlässlich des 100-jährigen Bestehen der Kyffhäuserkameradschaft im Westerwalder Hof teil.

6. November

Ortsbrandmeister Wente nimmt an der Einweihung des Gerätehauses in Antendorf teil.

8. November

Bei einem Treffen der aktiven Feuerwehrkameraden und des Kommandos werden die folgenden Tagesordnungspunkte behandelt:

- Rückblick 2004
- Bericht des Ortsbrandmeisters
- Vorschläge zur Neuwahl des Kommandos 2005
- Umbau Dorfgemeinschaftshaus
- Jahreshauptversammlung 2005
- 70-jähriges Bestehen 2005
- Termine und Veranstaltungen
- Verschiedenes

14. November

Anlässlich des Volkstrauertages nimmt eine Abordnung der Wehr an der Kranzniederlegung am Ehrenmal teil.

17. November

Der Kamerad *Reinhard Bleidißel* wird zu Grabe getragen. Eine große Abordnung unserer Wehr gibt ihm das letzte Geleit.

26. November

Zum Preisskat im neuen Dorfgemeinschaftshaus treffen sich 15 Skatfreunde. Die besten Karten hat am Ende *Klaus Flüßbier*



Die Skatspieler

In einer Feierstunde wird zusammen mit der Dorfgemeinschaft das neue Dorfgemeinschaftshaus eingeweiht. In nur 8 Monaten wurde der Umbau bewältigt. 3.300 Arbeitsstunden wurden von 53 Einwohnern geleistet. Eine Leistung, die von allen Gästen besonders gewürdigt wurde. Das Haus geht per Nutzungsvertrag in die Obhut des Trägervereins Dorfgemeinschaftshaus Rannenberg e. V.



Sonderbelfall gibt es für die fleißigsten Helfer beim Umbau: Wolfgang Hecht, Ernst Juraska, Werner Tannert und Fritz Wente (v.l.).

10. Dezember

Der diesjährige Kameradschaftsabend führt die Aktiven zur Fa. Heye-Glas in Obernkirchen. Dort erhält man bei einer Besichtigung unter der Führung von *Frank Bödeker* interessante Einblicke in die Produktion. Anschließend findet im Dorfgemeinschaftshaus ein gemeinsames Essen statt.

Folgende Kameraden haben in 2004 an Lehrgängen teilgenommen:

Stefan Requardt	Grundlehrgang
Siegfried Schröder	Truppführer
Detlef Schulte	Maschinist

Termine:

14.01	Jahreshauptversammlung
26.02.	Feuerwehrball
11.03.	Knobelabend
26.03.	Osterfeuer
05.05.	Himmelfahrtswanderung
10.-12.06.	70-jähriges Bestehen, Wettkämpfe

*



Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Rannenberg setzt sich zum Jahresende 2004 wie folgt zusammen:

Ortsbrandmeister

Dirk Wente

Stellv. Ortsbrandmeister

Heinrich-Wilhelm Tegtmeier

Schriftwart

Detlef Schulte (Stellv. Kai-Uwe Gellermann)

Kassenwart

Uwe Wente (Horst Stummeier)

Gerätewart

Wolfgang Hecht (Werner Tannert, Thomas Hillig)

Zeugwart

Wilfried Schulte (Bernd Stummeier)

Sicherheitsbeauftragter

Lothar Hebestreit (Friedel Hahne)

Gruppenführer

Klaus Stummeier

Heinrich Wente

Silke Wente

Beisitzer

Ehren-Ortsbrandmeister Friedrich Gellermann

Günther Partsch

Rosita Pennings

Brigitte Stummeier

Friedrich-Wilhelm Stummeier

Petra Stummeier

Brigitte Wente

